



Noch in seiner aktiven Amtszeit war es Thomas W. Herwig vom Verein Bremer Spediteure, der Morten H. Engelstoft für einen hochaktuellen und damit schon per se interessanten Vortrag über den Welthandel und die hierzu notwendigen Transporte mittels Container gewinnen konnte.

Vorteile für alle Beteiligten

So äußerte sich der Däne nach der offiziellen Stabübergabe des Vorsitzenden bei den Bremern von Herwig an Simon Reimer (s. a. Kasten) nicht nur kurz zu den Entwicklungen des vergangenen Jahres, sondern insbesondere auch zum aktuellen Stand der Branche sowie zu

künftigen Strategien, die die derzeitige Situation überwinden sollen. Im Mittelpunkt des letzten Aspektes stand dabei das Bemühen, nicht nur noch effizienter zu werden, sondern auch in Zusammenarbeit mit den Kunden wirtschaftliche Potenziale zu erkunden, die letztendlich beiden Parteien zu den gewünschten Wettbewerbsvorteilen verhelfen sollen.

Notwendige Lösungen

Aus welcher vergleichsweise dramatischer Situation heraus jetzt Zukunftsstrategien entwickelt werden, machte Morten H. Engelstoft schon an den Ergebnissen des eigenen Unternehmens im vergangenen Jahr deutlich. So verzeichnete die Reede-

rei AP Møller-Maersk erstmals in ihrer Unternehmensgeschichte ein Minus in der Jahresbilanz. Die Konsequenz: Ein drastisches Sparprogramm gerade auch im Linerbereich, das sich u. a. durch das

Prinzip Hoffnung: Die Auslastung der Terminals soll, wenn vielleicht weltweit auch unterschiedlich, in näherer Zukunft wieder kontinuierlich zunehmen.

